



THEATERPRODUKTION 2016

WENN «VOLKSFEIND!» DURCH DEN RAUM HALLT

Der Tag ist fast zu Ende. Draussen ist es dunkel, doch im Singsaal des «Bündtmättli» fängt die Magie erst an. Ein Dutzend Spielerinnen und Spieler stehen im Halbkreis, rufen «Volksfeind! Volksfeind!», und während sie langsam lauter werden, verengt sich der Kreis. Mir läuft es kalt den Rücken runter, und als ich kurz zur Regie blicke, sehe ich den Zauber in ihren Augen. «Wow!» und «Ganz toll!» tönt es durch den Raum und unsere Gesichter strahlen. «Das ist eine tolle und intensive Szene», fasst Sigi zusammen. Unsere Theatertruppe steckt mitten in den Proben für das Stück «Ein Volksfeind». Regisseur Sigi Arnold nimmt sich bei jeder Probe die Zeit, von seinen Ideen zu erzählen und das Bühnenbild zu beschreiben. Er spricht von PET-Flaschen, einem Wasserfall und Papiertaschen als Menschen. Probe für Probe arbeiten wir an unseren Rollen und konstruieren ihre Charaktere, Redeweisen und Geschichten. Langsam, aber sicher kommen zum nackten Textheft ganz viele Bilder dazu. Die Erzählung nimmt Form an, wird bunt und laut und mutig.

So kraftvoll wie die «Volksfeind»-Szene sind natürlich nicht alle. Sigi testet auch unsere Geduld, wenn wir zum zehnten Mal denselben Dialog durchspielen, wenn Katrine unzählige Male Wein einschenkt oder die Buben nochmals und nochmals in die Wohnung stürmen. Das Stück lebt vom Text und vom Tempo – und dieses müssen wir zuerst erarbeiten. Bis dahin heisst es wohl noch einige Male «Gut, machen wir das gleich nochmals».

Unsere Truppe ist bunt und lustig. Altersmässig ist sie perfekt durchmischt, es herrscht jetzt schon ein lockerer Umgang. Ich bin mir sicher, dass die Aufführungen ein grosser Spass sein werden. Ich freue mich auf ein starkes und spannendes Stück. Ich freue mich genauso auf intensive Probeweekends, auf anstrengende, aber lustige Theaterproben und viele «Nochmals».



Irina Studhalter
Januar 2016



Produktionsteam (v.l.): Rita Carlin, Charlotte Geissler, Yolanda Kramer, Gisela Rütli, Fritz Steiner, Anna Maria Glaudemans, Barbara Husmann, Christa Becker, Guido Carlin und der Fotograf Ernst Kramer. – Nicht auf dem Foto, aber zum Produktionsteam dazugehörige Personen sind: Jasmin Tunali, Sigi Arnold, Nina Delb, Veronika Frei, Markus Keller, Daniela Gisler, Lucas Eiholzer, Silvia Bucher, Martin Brun, Alois Bucher

UNSERE SPONSOREN

Wir bedanken uns bei den Sponsoren:

Hauptsponsoren

Raiffeisen
Cerutti Partner Architekten AG
beagdruck

Co-Sponsoren

Baugenossenschaft Pilatus, Malters
Gemeinnütziger Frauenverein
HUG AG
HUWYLER STUDER AG
JRAG Josef Renggli AG
Pfisterer Sefag AG
Treuhand Irma Zemp

Sponsoren

Abdichtungen G. Wechsler GmbH
Basler Versicherungen
Beck Schöpfer
Bieri Malergeschäft GmbH
Brugger Walter, Bodenbeläge, Teppiche
Brühlmann Transport AG
Alois Bucher Schreinerei
Dr. med. Hans Bühlmann
Chäslade Stadelmann
Clientis EB Entlebucher Bank AG
Dürr Markus
Fischer Eier GmbH
Furrer Fuchs Architektur GmbH
Garten- und Landschaftsarchitektur
Lampugnani Renato
Garage B. Seeberger
Gasthaus Krone, Blatten
Gemeinde Malters
Hans Burri AG
hellermeier visual communication
Hotel Kreuz
Josef Koch AG
Kochoptik AG
Lustenberger Im Haushalt daheim AG
Migros Kulturprozent
Restaurant Muoshof
Rössli Sattelbau AG, Schachen
Schreinerei Markus Vogel, Schwarzenberg
Steiner Energie AG
Touring Garage Malters AG
UBS AG
Wagner + Grimm AG
Wehrmüller Hans

BEITRAG BAD FARNBÜHL

Ibsens Stück könnte überall spielen – auch im Farnbühl. Im 19. Jahrhundert hatten Bäder in ganz Europa Hochkonjunktur. Die Medizin setzte bei zahlreichen Krankheiten auf die heilende Wirkung von Badekuren. So wird Farnbühl in einer Annonce in «Die Fliegenden Blätter» (DE) 1890 als «gypsfreie Stahlquelle von grossem Eisengehalt» angepriesen. Im Angebot standen Mineralbäder mit Sole- und Meersalz-Zusätzen sowie Fichtennadelbäder, ausserdem ärztlich geleitete elektrische Bäder und Duschen sowie Massagen. Die Kuren versprachen grossen Erfolg bei Blutarmut, Bleichsucht, Erkrankungen des Magen-Darm-Kanals mit ihren Folgen, bei Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftigen. Mehr dazu auf www.theater-malters.ch



AKTUELLE DATEN

20. Februar 2016

Kick-off oder «Das Fest mittendrin» für alle Mitwirkenden der Produktion 2016

Aufführungsdaten 2016

Freitag,	8. April	Premiere
Sonntag,	10. April	17 Uhr
Mittwoch,	13. April	
Freitag,	15. April	
Samstag,	16. April	
Mittwoch,	20. April	
Freitag,	22. April	
Samstag,	23. April	
Mittwoch,	27. April	
Donnerstag,	28. April	Reserve
Freitag,	29. April	
Samstag,	30. April	Derniere

Abschlussparty

21. Mai 2016

Generalversammlung

12. September 2016

THEATER 2016 – MITWIRKENDE NEBEN DER BÜHNE

Hast du Lust Theaterluft zu schnuppern und als freiwilliger Helfer oder Helferin die Produktion 2016 zu unterstützen? Wir haben grosse und kleine Rollen neben, hinter und vor der Bühne zu besetzen. Unsere erfahrenen Hauptfiguren (Ressortleiter), die das Geschehen im Bühnenbau, in der Theaterbeiz, an der Kasse, in der Maske, im Nähatelier und an weiteren Handlungsorten vorantreiben, sind auf viele Mitspieler angewiesen. Das Ensemble ums Theater setzt sich in jeder Produktion neu zusammen und bietet

gerade deshalb spannende Begegnungen, Stoff für unvergleichliche Szenen, Drama und Komödie inklusive.

Melde dich – wir freuen uns auf neue Darsteller, die mit uns das Geschehen rund um die Bühne inszenieren: info@theater-malters.ch oder direkt bei Guido Carlin (Produktionsleitung), Telefon 041 497 24 77, rigui.carlin@regio.com.ch